Deutsches Reich.

* **Berlin,** 26. Jan. Unter dem Vorsitze des Staatsministers v. Boetticher wurde vorgestern eine Plenaritzung des Bundesraths abgehalten. Der Unterstaatssekretär Ledderhose in Straßburg ist für Elsaß-Lothringen als Hauptkommissar in den Bundesrath abgeordnet worden. Von der Vorlage, betr. die Geschäfte des Reichsgerichts im Jahre 1883, nahm die Versammlung Kenntniß. Die Angelegenheit wegen Aufstellung von Vorschlägen für die Besetzung der für das Reichsgericht in dem Etat für 1884/85 vorgesehenen drei neuen Stellen, nämlich der Stelle eines Senatspräsidenten und zweier Rathsstellen, wurde dem zuständigen Ausschusse zur Vorberathung überwiesen. Mehreren Anträgen, betr. die Feststellung des Ruhegehaltes rc. von Reichsbeamten, sowie den Vorschlägen wegen der Wahl von Mitgliedern der Disziplinarkammern für elsaß-lothringische Beamte und Lehrer erhielte die Versammlung die Zustimmung. Auch genehmigte dieselbe die Beschlüsse der Ausschüsse über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Zöllen, Tabak, Rübenzucker, Salz, Branntwein und Brausteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein und Bier, ferner über die Einnahmen an Spielkartenstempel für das Etatsjahr 1881/82, sowie über die in Anrechnung zu bringenden Verwaltungsausgaben. Ablehnender Bescheid wurde ertheilt auf die Eingaben betr. die Zolltarifirung roher Schildkrötenschalen; die Zolltarifirung von Olivenöl; die Rückerstattung des Eingangszolles für eine wieder ausgeführte Sendung Garn. Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden, daß zum Zwecke der Berechnung der Wechselstempelsteuer und der Reichsstempelabgaben von ausländischen Aktien, Renten und Schuldverschreibungen der Mittelwerth von einem österreichischen Gulden Gold auf 2 M. zu bestimmen sei. Nachdem sodann gemäß den Anträgen der betheiligten Landesverwaltungen an zwei Hauptsteuerämter die Ermächtigung zur unbeschränkten Abfertigung von Garn und Leinenwaaren ertheilt worden war, wurde schließlich über die geschäftliche Behandlung zweier Eingaben Beschluß gefaßt.

* Unter den Mitgliedern des Volkswirthschaftsraths befinden sich fünfzehn Angehörige des Arbeiterstandes. Von diesen sind zur Theilnahme an der gegenwärtigen Session genannter Körperschaft nicht mehr als fünf erschienen. Von den Nichterschienenen hat einer sein Ausbleiben wegen verweigerten Urlaubs von seiten des Arbeitgebers entschuldigt, ein anderer wegen Krankheit, bei einem dritten ist ein Grund nicht angegeben, die fünf übrigen, also gerade ein volles Drittel der Arbeitermitglieder, sind aus Mangel an pekuniären Mitteln zu Hause geblieben.

* Nach den statistischen Ermittelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller belief sich die Roheisenproduktion des Deutschen Reichs (einschließlich Luxemburgs) im Monat Dezember 1883 auf 292,129 Tonnen, darunter 176,822 Tonnen Puddelroheisen, 11,431 Tonnen Spiegeleisen, 36,395 Tonnen Bessemer-, 33,982 Tonnen Thomasroheisen und 31,199 Tonnen Gießereiroheisen. Die Produktion im Dezember 1882 betrug 283,758 Tonnen. Vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1883 wurden produzirt 3,380,788 Tonnen gegen 3,170,957 Tonnen im Vorjahr.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz rc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

ω **Mühlhausen,** 26. Jan. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde, nachdem der bisherige Vorsitzende derselben, Herr Hasenbein, und ebenso der bis dahin das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden verwaltende Herr Becke die Annahme der erfolgten Wiederwahl abgelehnt hatten, der Stadtverordnete Herr G. Walther zum Vorsitzenden und der Stadtverordnete Herr Thiele zum Stellvertreter desselben gewählt. Die Wahl der verschiedenen Kommissionen ergab keine wesentlichen Veränderungen. Den zweiten Punkt der Tagesordnung bildete die Mittheilung eines Ministerial-Reskriptes, betreffend die Berufung des ersten Bürgermeisters Dr. Schweinebarg als Mitglied des Herrenhauses. Hierauf folgte die Benachrichtigung von dem Ausscheiden des unbesoldeten Stadtraths Schmidt aus dem Magistratskollegium. Die Versammlung stellte an ihren Vorstand das Ersuchen, im Verein mit dem Magistrate Herrn Schmidt den Dank für seine ebenso pflichttreue wie segensreiche Amtsführung — derselbe war 24 Jahre Dezernent der Forstverwaltung — auszusprechen. Im weiteren fand die Wahl eines unbesoldeten Stadtraths statt. Herr Assessor Arps, gegenwärtig bei der Eisenbahnverwaltung in Elberfeld beschäftigt, erhielt sämmtliche 27 Stimmen der anwesenden Bürgervertreter. Zum Schluß erstattete der bisherige Vorsitzende Herr Hasenbein einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.

△ **Torgau,** 26. Jan. Der Sturm der letzten Tage hat auch hier manchen Schaden angerichtet. — Der Maler Herr Albert Conrad zu Berlin, Sohn des hier verstorbenen gleichnamigen Bildhauers, dessen Name in der Künstlerwelt einen guten Klang besitzt, hat kürzlich dem hiesigen Männer-Asyl ein von ihm selbst gemaltes Oelbild in Goldrahmen „Versteckspiel" im Werthe von 600 Mark, sowie 12 große Photographien nach seinen Gemälden geschenkt. Das Kuratorium des Männer-Asyl-Vereins hat sich an den Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen mit der Bitte gewendet, diese Bilder in einer zu veranstaltenden Lotterie zum Besten des Vereins ausspielen lassen zu dürfen. Die Genehmigung hierzu ist erfolgt und die Ziehung soll am 1. Mai stattfinden. Der Preis des Loofes ist auf 50 Pf. festgesetzt.

△ **Burg,** 26. Jan. In der jüngsten Generalversammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins wurde von einigen Mitgliedern gegen den Berichterstatter über die Generalversammlung des Centralvereins der Provinz Sachsen in Halle am 4. d., Herrn Amtmann Kost, der Vorwurf erhoben, er habe das politische Gebiet gestreift, und im weiteren Verlaufe der Rede bemerkt, auch auf der Generalversammlung zu Halle sei Politik getrieben. Die Versammlung, vom Vorsitzenden zur Entscheidung über diese Streitfrage anrufen, wies diese Vorwürfe zurück. Der Sitzung folgte ein Festessen, mit welchem das einjährige Bestehen des Vereins gefeiert wurde. Im Saale lagen Prospekte und Zeichnungslisten zu der von gewisser Seite geplanten Zuckerfabrik am hiesigen Platze aus. — Am Sonnabend sprach der deutsche Forschungsreisende Audebert im hiesigen Geographischen Verein über die Insel Madagaskar. Der Vortragende hat, indem er im Auftrage des Leydener Museums in den Jahren 1875—1882 geologische Untersuchungen auf Madagaskar anstellte, deren Ergebnisse er jetzt zur Aufstellung einer Karte von dieser Insel verwendet, Gelegenheit gehabt, den Charakter der die Insel beherrschenden Hovas kennen zu lernen. Nachdem Audebert den paradiesischen Charakter der Insel geschildert, erzählte er, wie das Volk durch die Grausamkeit seiner Königin schrecklich verwildert sei und wie sich diese Verwilderung namentlich auf den Charakter der Hovas übertragen habe. So sei er, der Reisende, durch Gift, Ueberfälle, Brandlegungen und verschiedene Bosheiten der Hovas unaufhörlich bedroht gewesen. Das Klima der Insel habe er nicht vertragen können und werde er noch jetzt von Fieberanfällen öfter heimgesucht. — Für den Kreis Jerichow I ist die Errichtung von Stationen zur Verpflegung armer brodloser Arbeiter in Aussicht genommen. — In Magdeburgerforth ist der Mühlenbesitzer Spieth, ein unternehmender Mann, der vielen Menschen Gelegenheit bot lohnende Arbeit zu finden, infolge einer Blutvergiftung, die er sich durch Verletzung der Hand zugezogen, gestorben.

— Das Provinzial-Stipendium zum Besuche des königlichen Instituts für Kirchenmusik in Berlin im Betrage von 600 Mark wird zum 1. April cr. frei; Bewerbungen sind bis zum 25. Februar beim Landes-Direktor der Provinz Sachsen, Graf von Wintzingerode in Merseburg einzureichen.

— Die auf der Elbe innerhalb der Regierungsbezirke Merseburg, Magdeburg und Potsdam verkehrenden Handkähne und sonstigen kleinen Schiffsgefäße bis zur Größe der sog. Zollkähne dürfen, amtlicher Bekanntmachung zufolge, während der Fahrt nur so hoch belastet werden, daß sie noch eine freie Bordhöhe von mindestens 15 cm behalten.

— Unter dem Rindviehbestande des Ritterguts Obernessa ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

♁ **Weimar,** 26. Jan. Seitens des Gemeindevorstandes wird jetzt, mit der Bitte, geeignete Recherchen anstellen zu wollen, bekannt gegeben, daß aus dem großherzoglichen Museum hierselbst im Oktober v. J. eine kleine Bleistiftzeichnung von Professor Thon hier, die Windmühle bei Weimar darstellend, und im Dezember v. J. eine von Fr. Preller (dem Aelteren) gemalte Oelstizze, die Wartburg darstellend, in einem flachen, einfachen, 5 cm breiten Goldrahmen — Werth 80 M. — entwendet worden sind. Es dürfte nicht schwer fallen, falls diese Nachricht in die Oeffentlichkeit gelangt, den Dieb zu ermitteln.

w **Weimar,** 26. Jan. Unseren bisher über das Bahnunternehmen Groß-Rudestedt-Neumark-Abersleben gebrachten Mittheilungen können wir heute noch ergänzend hinzufügen, daß die Linie etwa 30 km lang ist. Die interessirten Gemeinden haben sich bereit erklärt, den Grund und Boden unentgeltlich zu überlassen und sich ebenso finanziell an dem Unternehmen zu betheiligen. Soweit irgend angänglich, sollen die vorhandenen Wege für das Bahnplanum benutzt werden. Bauliche Schwierigkeiten sind nicht zu überwinden, und so wird es zu erreichen sein, daß die ganze Bahnanlage mit höchstens 900,000 M. hergestellt wird, obschon ein nicht unbedeutender Betriebspark gleich von Anfang zu beschaffen, bestimmt ist. Ein großer Fuhrpark ist im Interesse der Anwohner schon deshalb geboten, damit dieselben die Massenprodukte, namentlich Rüben, schnell versenden können. — Außer den Produkten der Landwirthschaft, unter denen heute schon in erster Reihe die Zuckerrüben stehen, sind es namentlich auch aus den landwirthschaftlichen Industrien Spiritus, serner Vieh, endlich auch Mauersteine und Kalk, welche auf der Bahn verfrachtet werden, während die ganz von Holz entblößte Gegend in erster Linie Kohlen, Bauholz, dann Düngemittel, Kolonialwaaren andererseits durch die Bahn beziehen wird. Da die Betriebsverhältnisse der Bahn durchaus als günstige bezeichnet werden müssen und da ferner die Baukosten im Vergleich zu anderen in den letzten Jahren in Thüringen erbauten und projektirten Lokalbahnen um 20,000 M. per Kilometer niedriger sein werden, so dürfte es wohl keinem Zweifel unterliegen, daß in dieser so fruchtbaren und dicht bevölkerten Gegend nicht allein die Betriebskosten des Unternehmens aus den Einnahmen gedeckt werden, sondern daß auch das Anlagekapital eine sichere und reichliche Verzinsung finden wird. Legt man selbst die unginstigsten Einnahmen, welche die Saal-Unstrut-Bahn jemals erzielte, zu Grunde einer Berechnung, so würde das für die neue Bahn eine Dividende von mehr als 6 Proz. bedeuten. Außer dem Vertretern der Gemeinden besteht das Comité in erster Reihe aus den bedeutendsten Großgrundbesitzern, den Kammergutspächtern rc. An einer baldigen Realisirung des Unternehmens dürfte um so weniger zu zweifeln sein, als die finanzielle Durchführung als sicher gestellt schon heute angesehen werden darf. Die großherzogliche Regierung trägt dem Unternehmen ebenfalls warme Sympathien entgegen.

K. **Weimar,** 27. Jan. Dr. Franz Liszt wird sich in aller Kürze nach Pest begeben. — Zu einem dreisten Diebstahl ließ sich ein hiesiger Landbriefträger verleiten. Demselben wurden die für seine Tour nöthigen Gelder eingehändigt, als der Mann die augenblickliche Abwesenheit des Postsekretärs benutzte, um in dessen Kasse zu greifen und 5 Zehnmarkscheine zu entwenden. Der Diebstahl wurde jedoch noch rechtzeitig bemerkt und der Postbote, welcher seine Landtour bereits angetreten, von derselben zurückgeholt. — Der Großherzog sowohl wie der Erbgroßherzog von Weimar begaben sich am Sonnabend nach dem von der großen Feuersbrunst schwer betroffenen Kreuzburg a. W. Die Kaiserin, die stets Allem, was ihrem Heimathlande in gutem und schlechten widerfährt, die herzlichste Theilnahme zuwendet, hat auf die erste Kunde von dem Unglück, das jenes Städtchen betroffen, 500 Mark für die armen Abgebrannten angewiesen.

%. **Altenburg,** 27. Jan. Zu Anfang dieser Woche ist, (wie schon mitgetheilt. D. R.) in der hiesigen Hutfabrik von M. Förster ein Strike ausgebrochen. 300 Personen, Arbeiter und Arbeiterinnen stellten die Arbeit ein. Veranlaßt wurde dieselbe seitens der Geschäftsleitung durch einseitige Handhabung der Verwaltung der in genannter Fabrik bestehenden Hauskrankenkasse. Tags daran schon wurde jedoch durch bereitwilliges Nachgeben des Chefs wieder Frieden gestiftet; es wurde die Verwaltung benannter Kasse den Arbeitern selber überlassen; auch wurde ihnen eine wöchentliche Lohnauszahlung bewilligt statt der bisher üblich gewesenen 14 tägigen Abrechnung.

— Eine Belohnung von 500 Mark setzt die königliche Eisenbahn-Direktion jetzt auf die Ermittelung des Thäters aus, welcher am 9. November auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn zwischen den Stationen Luckenwalde und Trebbin versucht hat, den Courierzug zum Entgleisen zu bringen.

— Auf dem Ottoschacht der „Friedensgrube" bei Meuselwitz wurde am 22. d. der Grubenarbeiter Clemens Tammer durch hereinbrechende Kohle verschüttet und getödtet. Der Verunglückte hatte sich erst wenige Wochen vorher verheirathet.

— Der Thüringer Jagdschutzverein wird seine diesjährige Generalversammlung am 31. Mai in Ilmenau abhalten.

— Der Archidiakonus Pasig zu Oschatz wurde wegen Verbrechen gegen § 174 des Str.-G.-B. seines Amtes enthoben und einige Tage später verhaftet.

Vermischtes.

— [Silberne Hochzeit.] Am Freitag liefen an den Traiteur des Abgeordnetenhauses und des Reichstages, Friedrich Schulze, von allen Seiten her Glückwünsche zum Fest seiner silbernen Hochzeit in großer Zahl ein. Die für den Jubilar bedeutsamsten kamen von Abgeordneten aller Fractionen. Der Vorstand der conservativen Fraction hatte folgendes Schreiben erlassen: „Dem verehrten Jubelpaare, Herrn Restaurateur Schulze und Frau Gemahlin, beehren wir uns im Auftrage der conservativen Fraction des Abgeordnetenhauses zu Ihrem heutigen Ehrentage und Feste der silbernen Hochzeit die angelegentlichsten Glückwünsche ergebenst zu übermitteln. v. Rauchhaupt, von Wedell-Malchow, Graf von Schwerin-Putzar, Freiherr v. Munnigerode, Dr. Grimm."

— [Die älteste Marketenderin des preußischen Heeres,] die 96jährige Wittwe Scheurig, ist zur „großen Armee" abberufen und am Mittwoch auf dem bei Weißensee (Berlin) belegenen neuen Friedhofe der Georgen-Gemeinde mit militärischen Ehren zur letzten Ruhe gebettet worden. Sie hatte nicht nur die Freiheitskriege von 1813, 14 und 15, sondern auch noch im Jahre 1849 den Feldzug in Baden als Marketenderin mitgemacht, wofür sie mit je einer Denkmünze ausgezeichnet wurde, welche die Greisin bis an ihr Lebensende mit vielem Stolz auf der Brust zu tragen pflegte. Frau Scheurig lebte seit vierundzwanzig Jahren bei ihrer 67 Jahre alten Tochter. Sergeanten und Unteroffiziere vom Brandenburgischen Füsilierregiment Nr. 35 gaben der Veteranin das militärische Ehrengeleit; ihre beiden Kriegsdenkmünzen prangten auf einem Sammetkissen, welches auf dem Sargdeckel lag.

— [Ut mine Festungstid.] In einem entlegenen Treppenwinkel des Märkischen Museums zu Berlin, kaum von dem Tageslichte erhellt, steht, an die Wand gelehnt, eine braun angestrichene Thür mit einem kleinen runden Guckloch; die in die Luft ragenden Angeln sind von ungewöhnlicher Dicke und scheinen tief in der Mauer gesessen zu haben. Ein einfacher Zettel berichtet: „Thür der Zelle aus der Berliner Hausvogtei, in welcher Fritz Reuter im Jahre 1837 detinirt gewesen." Besagte Thür scheint ihren Dienst lange Zeit gethan zu haben, denn es finden sich in dem Holz verschiedene Figuren und Buchstaben, sowie Jahreszahlen, welche von 1781 bis 1872 reichen und augenscheinlich mit stumpfen Nägeln eingeritzt sind.

— [Mit Bezug auf die neuen atlantischen Kabel] wird mitgetheilt, daß die Herren Mackay und Gordon Bennett einen Kontrakt geschlossen haben für die Anwendung der Muirhead'schen Patente für den Doppelbetrieb ihrer zwei atlantischen Kabel, wodurch die Depeschirungskraft der Kabel thatsächlich verdoppelt werden wird. Der Apparat für diese Vergrößerung der Depeschirungsfähigkeit der Kabel wird von Latimer, Clark, Muirhead u. Co. in Westminster (London) fabrizirt.

— [Eine reiche Erbin.] Der in London verstorbene Pillen- und Salbenfabrikant Thomas Halloway hat außer einem Realvermögen, dessen Werth sich auf einige Millionen Livres bezifffert, ein Personalvermögen von über 550,000 Livres hinterlassen. Zum Universalerben des kolossalen Vermögens, welches auch die jährlichen Einkünfte des Pillen- und Salbengeschäfts in sich schließt, ist Fräulein Mary Ann Driver, die Schwester der verstorbenen Frau Halloway, eingesetzt.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Berlin, 25. Jan. Weizen 20,00—20,40 M., Roggen 15,20—15,60 M. Gerste 20,00—20,50 M., Hafer 15,40—16,00 M. (gute Sorte). Rüböl loco 4,75—5,75 M. Leinöl 5,80—8,00 M., Erbsen 22,00—34,00 M., Speisebohnen, weiße, 24,00—48,00 M., Linsen 30,00—52,00 M., Kartoffeln 3,75—5,63 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,50—1,30 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 3,60—4,00 M.

* Stettin, 26. Jan., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen höher loco 160,00 bis 182,00, pr. Apr.-Mai 181,00, pr. Mai-Juni 182,50. Roggen fester, loco 138,00 bis 144,00, pr. April-Mai 145.50, pr. Mai-Juni 146 00 Rüböl unv., pr. Jan. 65,70, pr. April-Mai 65,70. Spiritus still, loco 47,90 pr. Jan. 46,30, pr. April-Mai 49.20, pr. Juni-Juli 50,50.

* Liverpool, 26. Jan. (Offizielle Notirungen.)

Upland good ordinary	5 1/2	Smyrna fair	—
„ low middl.	5 5/8	M. G. Broach fair	—
„ middl.	5 7/8	Dholleraß middl.	—
Mobile middl.	—	„ good middl.	3 1/8
Orleans good ordin.	5 3/4	„ middl. fair	3 3/4
„ low middl.	6 1/16	„ fair	4
„ middl.	6 1/16	„ good fair	4 3/8
„ middl. fair	6 9/16	„ good	4 15/16
Pernam fair	6 1/8	Domra fair	4 1/16
Santos fair	—	„ good fair	4 3/8
Bahia fair	5 15/16	„ good	4 13/16
Maceio fair	6 1/16	Scinde fair	3 7/16
Maranham fair	6 1/8	Bengal fair	3 5/16
Egyptian brown middl.	4 1/2	„ good fair	3 3/8
„ fair	6 5/8	Madras Tinnevelly fair	4 7/16
„ good fair	7 3/8	„ „ good fair	4 11/16
white middl.	—	Western fair	3 7/8
„ fair	6 1/2	„ „ good fair	4 5/8
„ good fair	7		

Petroleum. * Bremen, 26. Jan., (Telegr.) (Schlußbericht.) Ruhig. Standard white loco 8,45 bez. pr. Februar 8,45 à 8,50 bez., pr. März 8,60 bez., pr. April 8,70 bez., pr. August-Dezember 9,25 bez.

* Antwerpen, 25. Jan., nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raff. Type weiß, loco 21 bez. 21 1/4 Br., pr. Febr. 21 bez., u. Br., pr. März 21 bez. 21 1/4 Br., pr. Sept.-Dez. 22 1/4 Br. Ruhig.

* Hamburg, 26. Jan. (Telegr.) Fest. Standard white loco 8,75 Br., 8,65 Gd., pr. Febr.-März 8,60 Gd.

* Stettin, 26. Jan., (Telegr.) Loco 9,40 M.

* New-York, 26. Jan. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 9 1/2 Cts., do. do. in Philadelphia 9 1/2 Gd., rohes Petroleum in New-York 8, do. Wire line Certifikates 1 D. 11 C.

* Berlin, 26. Jan. (Raffinirtes Rüböl (Standard white) per 100 Klgr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine inkl. Gef. — Ctr. Loco — M., pr. diesen Monat 26,6 pr. Januar-Februar 26,4 bez., pr. Febr.-März — M., pr. März-April — bez., pr. Mai-Juni —

Nachrichten des Standesamts Halle vom 25. Jan.

Aufgeboten: Der kgl. Eisenbahn-Betriebs-Sekretär Friedrich Wilhelm Ludwig Brunow und Klara Marie Louise Hanft (Magdeburg und Albrechtstr. 5). Der Kaufmann Wilhelm August Richard Brandes und Emilie Antonie Marie Aßmann (Magdeburg und Hermannstr. 2a).

Geboren: Dem Ober-Telegraphen-Assistent Friedrich Schirer eine T. (Unterplan 9). Dem Schaffner August Lehmann eine T., Marie Anna Martha (Charlottenstr. 15). Dem Handarbeiter August Pretsch ein S., Friedrich August (kl. Schlamm 2/3). Dem Tischler Rudolph Handro ein S., Wilhelm Rudolph Theodor (Merseburgerstr. 25b). Dem Handarbeiter Gustav Terpe eine T., Marie Bertha (alt. Markt 28). Dem Gürtler Robert Hegewald eine T., Emilie Ida (Steg 19). Dem Metalldreher Gustav Händel ein S., Gustav Albert (Taubeng. 11/12).

Berichtigung vom 22. d.: Dem Schlosser Julius Rudolph eine T., Klara Ida (Charlottenstr. 12a).

Gestorben: Des Maurer August Nützer Ehefrau, Therese Wilhelmine geb. Schulze, 34 J. 9 M. 17 T., Krämpfe (Fleischergasse 13). Des Tischler Johann Schlicht T. Louise, 1 M., Atrophie (kl. Sandberg 20). Des Maurer Karl Kratz S. Max, 4 T., Schwäche (Fleischerg. 3). Des Handarbeiter Hermann Kalze S. Max, 2 J. 11 M. 3 T., Diphtheritis (Saalberg 2). Der Schriftsetzer Karl Friedrich Bischoff, 70 J. 4 M. 28 T., Rippenfellausschnitzung (gr. Berlin 3). Des Schuhmacher Ferdinand Schmidt S. Hermann, 2 J. 9 M. 11 T., Herzfehler (Oberglaucha 17). Der Gelbgießer Robert Busch, 24 J. 1 M. 1 T., Zerschmetterung des Kopfes (Thurmstr. 16). Des Lohnkutscher Otto Pillsing S. Otto, 3 J. 9 M. 14 T., Diphtheritis (Klinik). Der Handelsmann Eduard Baumgarten, 54 J. 9 M. 19 T., septische Kniegelenkswunde (Klinik).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 28. Jan.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. Markwaldt m. Gem. a. Erdeborn u. Meisel a. Muldenstein. Hofrath Kleinschmidt a. Leipzig. Lieut. Schadewitz u. Stadtschultenip. Dr. Krähe a. Berlin. Maschinenmstr. Hammer u. Ing. Laute u. Materne a. Eisleben. Rektor Dr. Vogel a. Potsdam. Frau Amtsgerichtsrätin v. Zaten a. Zerbst. Fabrikbes. Stadtinger a. Glauchau i/S. Architekt Schoebach a. Hannover. Landw. Hauswaldt a. Braunschweig. Weingroßhdlr. Preisel a. Elville. Kaufleute: Lincke a. Hanau. Windel a. Büße-Waltersdorf. Beckmann a. Barmen. Uhlig a. Chemnitz. Kilt a. Mannheim. Petersen a. Hamburg. Immendörfer a. Stuttgart. Weßler a. Eger. Gardes a. Fulda. Schuler a. Krefeld. Kackel, Hackel, Fürst, Vogelsdorff, Markwald u. Schwedler a. Berlin.

Kronprinz. Rentier Wiesek m. Gem. a. Dresden. Fabr. Fritsche a. Berlin. Rechtskandidat Werner Bramigk a. Koelle u. Lehmann a. Hannover. Graf v. Hohenthal a. Döllau. Landwirth Rühnschorn a. Berlin u. Dann a. Oldenburg. Kaufleute: Tydgen a. Hamburg. Dittmann a. Hannover. Hübrich a. Zeitz. Schultz a. Erfurt. Hilbert a. Krefeld. Böhme a. Sangerhausen. Arnold a. Magdeburg. Fray a. Wiesbaden. Steinel a. Herzberg. Kaiser a. Gera. Schwarze a. Greiz.

Goldene Kugel. Ober-Amtmann Schumann a. Dörichtau. Landtagsabg. Spielberg a. Berlin. Fabrik. Heyde a. Prag. Kaufleute. Katosch a. Sutel Steinborn a. Klinger a. Nordhausen. Keiner a. Wilhelmsdorf. Schwabe a. Hainichen. Gasser a. Mühlhausen. Hopf a. Frankfurt a/M. Wolff, Ziegler, Heyne u. Sommer a. Berlin. Feldheim a. Sarwecken. Salzer a. Eger. Bantmann u. Nagel a. Leipzig. Kramer a. Dillenburg. Eberhardt a. Potsdam. Lündhens a. Zülchen.

Goldener Ring. Banrath Junk a. Oberlahnstein. Direktor Bohn a. Erfurt. Fabrik. Baumeyer a. Aisleben. Kaufleute: Itzisohn, Stock, Löwenstein, Feld, Hasse u. Zander a. Berlin. Meyer a. Plauen. Schmitz a. Hannover. Daun a. Dresden. Kaufmann a. Lüttich. Besser u. Heine a. Leipzig. Lohmann a. Grüne. Wolf a. Köln.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840129039/fragment/page=0001

Submission

auf Lieferung von **1200 St. Weichenzungen aus Flußstahl** (Vollzungen); Termin am **6. Februar 1884, Vormittags 11 Uhr**, im Geschäftslokal des diesseitigen Materialien-Bureaus, Fürstenwallstraße Nr. 10, hierselbst. Offerten müssen bis zu diesem Termine frankirt, verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Weichenzungen" versehen an das bezeichnete Bureau eingereicht werden. Die Bedingungen nebst Zeichnung können daselbst eingesehen, auch gegen Einzahlung von 1 ℳ angefordert werden.

Magdeburg, den 19. Jan. 1884.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Holz-Auction.

In der Nähe des **Haideschlößchens bei Dölau** sollen **Donnerstag den 31. Jan. Vorm. 10 Uhr:**

31 Birken von 9,44 fm.
29 Eichen „ 7,57 „
57 Kiefern „ 28,58 „
60 Rm. Scheit u. **Baumreisig**

meistbietend verkauft werden.

Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. **Albert Wertfeld.**

Auction.

Auf Antrag des Verwalters der **Manerhof**schen **Conursmasse** von **Eilenburg** versteigere ich **Dienstag den 29. d. Mts., Vorm. 10 Uhr** im Ladenlocale **Parkstraße 1** hier:

ca. 100 Dtzd. Paar **Filz- u. Cordpantoffeln** verschiedener Qualität, 1 Partie **Kinder- und Mädchen-Filzschuhe**, 7 Dtzd. **Woll- u. Haarfilzhüte**, 1 Tafel **Sohlenfilz**, circa 6 Meter **rothen Futterfilz, eine Hängelampe** rc.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, **Donnerstag den 7. Febr. cr. von Vormittags 9 Uhr ab** mein sämmtliches lebendes und todtes Wirthschafts-Inventar öffentlich meistbietend zu verkaufen, als: 1 Paar schwere Ardenner Pferde, 6 Jahre alt, 1 Paar preußische Pferde, 6 J. alt, ca. 14 Stck. Rindvieh (tragend, frisch milchend und ind Feien), ca. 30 Stck. Hammel und Schafe, sowie Drischke, mehrere Ackerwagen, Pflüge, Eggen rc. Mit Pferden, Rindvieh zc wird angefangen. Beding. werden im Termin bekannt gemacht.

Otto Griesemann, Großsotterhausen.

Rathskeller-Verpachtung.

Der hiesige Rathskeller soll vom **1. October d. Js.** anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden, zu welchem Behufe wir einen Termin auf

den 7. März d. Js. Vormittags 10 Uhr

im Rathhaus hier anberaumt haben.

Die Pachtbedingungen können schon vor dem Termine in unserem Bureau eingesehen oder gegen Erstattung der Copialien von uns bezogen werden.

Schließlich sei noch bemerkt, daß Reflektanten sich im Verpachtungstermine über ein disponibles Vermögen von 4500 ℳ auszuweisen haben.

Teuchern, den 24. Januar 1884.

Der Magistrat.
Knobbe.

Ein **gut eingeführtes**

Woll- und Posamenten-Geschäft

in Halle wird zu übernehmen gesucht. Adr. mit Preisangabe u. Bedingungen unter **L. 300** in der Exp. d. Ztg. erb.

Haus-Verkauf.

In einer lebhaften Stadt Anhalts ist ein sehr gut gebautes Haus mit zwei freundlichen Wohnungen, geräumigen Kellern, großer heller Werkstatt mit großem Boden, hübschem Gärtchen, zu jedem Geschäft, auch für Rentiers passend, da Werkstatt sich mit wenig Kosten zu einer freundlichen Gartenwohnung einrichten läßt, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Reflektanten wollen ihre Adr. unter **A. 21** postlagernd **Glauzig** niedert.

Das in

Egeln (Provinz Sachsen)

dem Zimmermeister **Schumann** gehörige **schuldenfreie**

Grundstück

ist wegen Familienverhältnissen verkäuflich. Dasselbe ist 50 Ar groß, enthält **2 massive Wohnhäuser, Ställe, Werkstatt, Geräthekammer und Holzniederlage.** Alles im vorigen Jahre neu, solide und fein erbaut, liegt unmittelbar am **Bahnhofe** und der **Chaussee**, hat auch eigenen **Schienenstrang**, liegt in **reicher industrieller Gegend** und eignet sich deshalb, wie auch seiner vorzüglichen örtlichen Lage wegen zu **jedem Geschäfte.**

In einer lebhaften Provinzialstadt ist ein altes **renommirtes u. rentables**

Colonialwaaren-Geschäft

mit Grundstück zu verkaufen. Erforderliches Capital 12—15,000 ℳ. Offerten sub **E. W. 103** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig** erb.

Geschäfts-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein **Material-Geschäft**, in welchem seit ca. 20 Jahren Material- u. Kurzwaaren-Geschäft betrieben wird, Familienverhältnißhalber zu **verkaufen. Paul Hartlieb,** Meisdorf a/H.

Mein in Leipzig befindliches

Restaurant

in verkehrsreicher Straße, altes bewährtes Geschäft mit Gesellschaftszimmer, Billard und Instrument, bin ich, wegen Fortzug von hier, geneigt baldigst zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 4000 Mk. erforderlich. Gefl. Offerten unter E. N. 95 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Sichere Existenz.

Ein **Grundstück** in einem Vororte **Leipzigs**, in bestem baulichen Zustand und in vorzüglichster Lage, welches sich mit 7% verzinst, mit flottem **Restaurant** ist bei 6 bis 10,000 ℳ Anzahlung **zu übernehmen.** Die rückständigen Kaufgelder können längere Jahre stehen bleiben. Adressen, nur von **Selbstkäufern** unter **E. J. 91** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Gasthof-Verkauf.

Ein sehr frequenter **Gasthof** in einer kleinen Stadt soll wegen eingetretener Krankheit unter sehr günstigen Bedingungen mit vollständigem Inventar für 10,500 Thlr. durch mich **verkauft** werden. **Carl Fischer,**
Geschäfts-Agent in **Zeitz.**

Ein seit 20 Jahren **flottgehendes**

Putzgeschäft,

verbunden mit **Weiß- und Wollwaaren**, sowie **Damenconfection** ist in einer Provinzialstadt krankheitshalber **zu verkaufen.** Gefl. Adressen unter **E. R. 98** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig** erbeten.

Hôtel-Verkauf.

In einem Badeorte Thüringens ist ein **Hôtel 1. Ranges** mit 30,000 ℳ Anz. 1. April oder später **zu verkaufen.** Hyp. à 4½% auf 10 Jahre fest. Off. von nur **Selbstk.** bei sub **R. b. 26911 Rud. Mosse.**

Ein **Haus** mit Thoreinfahrt und großem Hof, mit Restaurationsbetrieb, passend zu jedem Geschäft, ist für 9000 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter **U. 211** an die Expedition dieser Zeitung.

Verhältnißhalber will ich meinen **Gasthof** mit 30 Morgen Acker, sehr guten Gebäuden und Inventar, Tanzsaal und Kegelbahn, an der Kreisstraße in einem großen Dorfe bei Cöthen gelegen **sofort** verkaufen. Auskunft ertheilt Herr **Kränkel,**
Cörmigk bei Biendorf.

Freiguts-Verpachtung.

Wegen Uebernahme einer anderen Wirthschaft, ist im Kreise Nordhausen ein **Freigut** mit ca. 260 Morgen, zum größten Theil Rübenboden, 2 Gemeindeholzantheile, guten Wirthschaftsgebäuden 2 großen Gärten, in der Nähe zweier Zuckerfabriken, und allen landwirthschaftlichen Maschinen umgehend zu verpachten, ev. **zu verkaufen.** Auf Wunsch können 5 Rübenactien mit abgegeben werden. Reflectanten wollen sich direct an den Besitzer selbst wenden. Unterhändler streng verbeten. Off. unter **E. 294** an die Exped. d. Ztg.

Gasthof gesucht.

Suche für meinen Sohn sofort einen **guten Landgasthof zu kaufen.**

Reelle Verkäufer wollen gütigst ihre Adresse mit Angabe des Preises u. Anzahlung sowie nähere Beschreibung sub **E. E.** postlagernd **Schönebeck** einsenden.

Eine kleine zweigängige

Wassermühle

wird von einem zahlungsfähigen Müller **zu kaufen gesucht.**

Offerten mit Preisangabe unter **M. 301** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein **Haus** in Halle mit flotter **Bäckerei** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

L. Ehrenberg, Wörmlitzerstraße 39.

Ein neues **Wohnhaus** mit Scheune, schönem großen Garten, alles compl. Zustande, nebst 2 Mrg. Acker, zu jedem Geschäft passend, für Gärtner sehr empfehlenswerth, durch mich zu verkaufen. **H. Maass, Strenz-Nauendorf** bei Belleben.

Eine gangbare flotte **Bäckerei**, dicht am Markt einer lebhaften Fabrikstadt gelegen, ist Familienverhältnisse halber mit **3000 ℳ** Anz. zu **verkaufen.** Gebäude und Einrichtung neu.

Offerten sub **W. B. 749** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Krankheitshalber bin ich gesonnen meine **Brauerei** mit flotter **Bierstube zu verkaufen.** Näh. Auskunft ertheilt **H. Maass, Strenz-Nauendorf** bei Belleben.

M. 15000

sucht eine schon längere Jahre bestehende **Cichorienfabrik** der Provinz Sachsen zur weiteren Vergrößerung des Geschäftes gegen zweite Hypothek innerhalb der Taxe und Gewinnantheil. Off. erbeten sub **E. C. 85** durch **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

4 bis 5000 Mark

als Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Näh. in der Exped d. Ztg. [60

Kapitalien

von 500 Thlr., 600, 1000 zweimal; 1500 2 mal; 2000 2 mal; 3000, 4000, 5000 3mal; 6000, 10,000 2 mal u. 20,000 Thlr. sind sofort, jedoch auf nur gute Grundstücks-Hypotheken auszuleihen durch den Ger.-Taxator P. Rindfleisch in Halle a/S., Brüderstraße 12.

Ein geräumiger Laden

mit Wohnung in guter Geschäftslage wird zum 1. Juli d. J. zu miethen ges. Gef. Off. unter **O. 303** bef. d. Exp. d. Ztg.

In guter Lage wird ein

Laden mit Wohnung

für ein **Woll- u. Posamentier-Geschäft gesucht.**

Adressen unter **K. 299** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Wörmlitzerstr. 39 ein **kl. Laden**, für Mühlgeschäft rc. passend, eine Stube sofort oder 1. April, eine Hofwohnung 1. April zu beziehen. **L. Ehrenberg.**

Geräumige trockene **Keller** mit Wasserleitung sind sofort oder zu Ostern zu vermiethen.

Das Direktorium der Frankeschen Stiftungen.

In Nähe der Bahnhöfe sind **Niederlagsräume, Contore, Boden, Keller, Schuppen u. Lagerplatz**, sogl. beziehbar, billig abzul., desgl. Werkstattgeb. m. Schmiedeneinrichtung u. Lagerplatz. **Richter, Magdeburgerstraße 45.**

In der Umgegend von Halle wird eine geräumige

Werkstelle,

welche sich zur **Schlosserei** eignet, zu pachten gesucht. Adressen unter **E. S. 99** niederzulegen bei **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

Brunnenplatz 9.

2te Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenraum rc. zum 1. April zu vermiethen. Besichtigung 2—6 Uhr. Näh. **Sophienstraße 32, p.**

Eine **Wohnung**, zum Preise von 600 ℳ, Mitte der Stadt zum 1. April zu **vermiethen.** Näheres bei

A. Hampke & Co.

Junge Leute suchen bis zum 1. April eine **Wohnung**, bestehend aus Stube, Kammer und Küche. Gefällige Adressen abzugeben **Hotel Stadt Hamburg. Portier.**

Die **Hochparterre-Wohnung** in unserem Hause **Landwehrstraße 10** ist zum 1. April zu vermiethen. Besichtigung Nachmittags.

Ludwig & Schmidt.

Herrschaftl. Wohnung mit Garten,

6 Zim. nebst Zub. z. 1. April z. verm. Besicht v. 10 ab. **Albrechtstr. 21, II.**

Parterre-Wohnung mit **kl. Laden**, auch als Arbeitsraum passend, verm. **Völbergasse 1** an der gr. Ulrichstr.

Herrschaftl. Bel-Etage zu vermiethen **Karlstr. 5, I.**

Eine Wohnung zu 130 Thlr. sofort oder später zu beziehen **Mühlweg 30.**

Herrschaftliche Wohnung, I. Etage,

6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Kohlengelaß event. Stallung für zwei Pferde, zum 1. April 1884 **zu vermiethen.** Anzusehen von 10—12 Uhr.

A. Scheibe, Karlstraße 2.

Herrschaftliche Wohnung

in feinster Wohnlage, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort oder später zu beziehen. Näh. sagen Haasenstein & Vogler. hier.

Zu verm. eine Wohnung für 50 Thlr. an einzelne Leute gr. Ulrichstraße 3.

II. Etage, best. aus 6 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern nebst Zubehör, ev. getheilt, ferner I. Etage, getheilt, per 1. April zu beziehen **Marienstraße 8.**

Herrschaftliche Wohnung

mit Gartenbenutzung, in der **Albrechtstraße**, sofort zu vermiethen und per 1. April cr. zu beziehen. Näheres **R. Wolff & Co.**, Magdeburgerstr. 46.

Herrsch. Beletage ganz oder getheilt, 300—900 ℳ, verm. **Herrmannstr. 11.**

Wohnungen für 280—600 ℳ, zum Abvermiethen geeignet, 1. April in der Henriettenstraße zu beziehen.

L. Ehrenberg, Wörmlitzerstraße 39.

Ein älterer alleinstehender Herr, früher Landwirth, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in oder bei Halle zum März cr. oder später einen **Vertrauensposten. Gute Referenzen** stehen zu Diensten. Näheres ertheilt gütigst Herr **Theodor Heime** in **Halle**, Blücherstraße 8a.

Fuhrleute zum Schuttwegfahren w. noch angenommen in der Händelstraße.

Ein tüchtiger nüchterner **Kuhhirte** oder **Stallschweizer** event. auch mit Frau, die Stallarbeit leistet, wird auf Rittergut **Gräfendorf** bei Ranis i/Thür. gesucht.

Zwei tüchtige Bauschlosser

finden **dauernde** und **lohnende Beschäftigung** bei

C. Brauer,
Bauschlosserei — Weimar.

Für einen **jungen Mann**, der Ostern seine 4jährige Lehrzeit beendet und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wird von seinem jetzigen Chef eine Stelle per Ostern in einem **Eisen- und Kurzwaarengeschäft** gesucht. Gefl. Offerten sub **E. Z. 104** an **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

Hauslehrer.

Ein cand. theol. sucht für Ostern Stellung als Hauslehrer. Adr. unter **N. 302** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein thätiger gewandter junger Mann,

Kaufm. od. Oeconom,

wird von einer Leipziger Brauerei für schriftl. Arbeiten und Verkauf gesucht. Caution nicht unter 2000 ℳ erforderlich. Offerten **„Brauerei" Leipzig** Hauptpostamt postlagernd.

Ein junger **Mann**, der am 1. April a.c. seine Lehrzeit in einem Landesproducten- u. Colonialwaaren-Geschäft en gros beendet, sucht in einem gleichen oder ähnlichen Geschäft Stellung als **Commis** unter bescheidenen Ansprüchen.

Gefl. Offerten werden unter Chiffre **W. F. 10** postlagernd **Erfurt** erbeten.

Ein **Lohnkellner** wird zu regelmäßiger Sonntagsbeschäftigung gesucht. Zu erfragen bei **C. Dölitzscher**, kl. Brauhausgasse 21

Für ein Braunkohlen-Bergwerk bei Senftenberg in der Niederlausitz wird ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener **Betriebsführer** gesucht. Adr. nebst Angabe der früheren Stellungen und der Zeugniß-Abschriften erbeten in der Exp. d. Ztg. unter Chiffre **R. 306.**

Conditorgehülfen-Gesuch.

Zum 1. Februar suche einen in allen Branchen der **Conditorei**, hauptsächlich aber in **ff. Torten u. Theebackwerk** erfahrenen soliden Gehülfen. Nur solche mit Angabe des Alters wollen sich melden. **Otto Scharfe,**
Bäcker u. Conditor, **Sangerhausen.**

Stelle-Gesuch.

Ein Mann in mittleren Jahren sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einer Fabrik irgend welcher Branche Stelle als **Aufseher.** Offerten erbitte unter **C. 4** an **Haasenstein & Vogler, Weißenfels.**

Ein fleißiger, sauberer **Arbeiter**, welcher Glaswaaren zu packen versteht, wird auf einige Tage in der Woche gesucht. Off. unter **F. 63** postlagernd **Halle a/S. Postamt 2.**

Ein tüchtiger **Stellmacher** sucht Stelle auf einem größeren Gute oder in einer Fabrik sofort oder zum 1. April. Adresse in der Expedition dieser Zeitung zu erfahren. [66

Eine **leistungsfähige Dütenfabrik** mit **Accidenzdruckerei** in **Leipzig** sucht einen mit der **Branche und Kundschaft bekannten Vertreter.** Off. sub **L. C. 950** an den **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Ein mit der Buchführung vertrauter **junger Commis der Colonialwaarenbranche**, dem beste Zeugnisse zur Seite stehen und der durchaus empfehlenswerth ist, sucht per 1. Febr. a.c. Engagement. Gef. Offerten bitte zu richten an **Fritz Rönnecke**, Merseburg, welcher auch zu event. Auskunft gern bereit ist.

Ein junger Mann von 17 Jahren, jetzt Gymnasiast (Obertertianer), soll krankheitshalber sich dem Oekonomenstande widmen und wünscht daher auf einem Gute der Provinz Sachsen unter bescheidenen Ansprüchen als **Lehrling** zum 1. April d. J. einzutreten.

Reflektirende werden ersucht ihre Offerten unter **Q. 305** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Für meine Buchbinderei suche Ostern einen **Lehrling.**

Wilh. Schwarz jun.

Einen Lehrling

sucht zu Ostern **G. Schmohl,** Bäckermeister, **kl. Ulrichstraße 2.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft suche zum 1. April c. einen Lehrling mit den erforderlichen Schulkenntnissen. Kost und Logis im Hause.

Wilh. Schubert.

Lehrlings-Gesuch.

Suche für mein **Gold- u. Silberwaarengeschäft** zu Ostern einen **Lehrling** aus anständiger Familie.

Max Kilian, Gold- u. Silberarbeiter. **Vernburg.**

Einen Lehrling

sucht **B. West**, Maler in **Polleben.**

Ein **Schriftsetzerlehrling** und ein **Druckerlehrling** finden für Ostern noch Aufnahme in der **Gebauer-Schwetschke'schen Buchdruckerei.**

Für unser **Landesproducten-Geschäft** en gros suchen wir per 1. April cr. oder früher einen jungen Mann als **Lehrling.**

Halle a/S. **Fritze & Schultze.**

Einen Lehrling

sucht für sein **Colonial- u. Materialwaarengeschäft en detail** zum 1. April **Gustav Kühlemann, Halle, Königsplatz 7.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Comptoir suche per 1. April cr. einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen als **Handlungslehrling. W. Stavenhagen. Maschinenfabrik u. Eisengießerei.**

Glaser-Lehrling sucht **Gust. Bötteher**, Glasermstr., Geiststr.

Lehrlings-Gesuch.

Zwei Söhne rechtlicher Eltern, welche Ostern die Schule verlassen und Lust haben, die Musik zu erlernen, können unter günstiger Bedingung bei mir in die Lehre treten.

Schkeuditz. G. Heerde,
Stadtmusikdirektor.

Ein ordentliches und fleißiges, im Nähen, Plätten u. Serviren erfahrenes **Hausmädchen** wird für eine größere Wirthschaft auf dem Lande möglichst per sofort gesucht. Persönliche Meldungen bei Frau Rentier **Zorn**, Halle, Königsstraße 38 möglichst vom 28. bis 31. Januar.

Eine Landwirthschafterin

welche schon längere Jahre selbstständig gewirthschaftet, sucht, gestützt auf langjährige gute Zeugnisse und beste Empfehlungen baldmöglichst selbstständige Stelle. Werthe Offerten bitte unter **A. M. 133** postl. Stumsdorf niederzulegen.

Gesucht wird per sofort od. 15. Febr. ein recht ord., tücht. **Hausmädchen.** Frau **O. Kühling**, Königstr. 40b.

Tücht. Aufwart. verl. Anhalterstr 1a, II.

Eine Stellung als **Stütze der Frau** wird von einem j. Mädchen a. g. F. in **Halle, Merseburg** oder deren Umgebung bald oder später **gesucht.** Familienanschluß erwünscht. Nähere Auskunft in **Halle, Töpferplan 10, I.** oder **Merseburg, Breitestr. 7, I.**

Eine geübte **Maschinennäherin** auf Herrenarbeit ges. Brunnoswarte 13, II.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Lili Gräfin Kleist u. Prem.-Lt. Herm. v. Kleist (Schmenzin u. Gr.-Dubberow); Henriette Lind u. Leopold Rein (Eisenach und Mansfeld); Emma Baschke u. Sec.-Lt. Richard Furbach (Görsdorf und Brandenburg a/H.); Pauline Aschoff und Max Horstmann (Herford); Helene Zelle und Dr. Otto Stiller (Berlin); Martha Wilhelmi und Herzogl. sächs. Hofschauspieler Oskar Bohne (Hannover); Marie Hauser und Ingen. Otto Humaeus (Augsburg und London); Johanna Schäfer u. Dr. phil. Karl Westerburg (Frankfurt a/M. und Warnsdorf b. Gästen i/A.).

Vermählt: Dr. jur. Edmund Lachmann und Rosa Eltzbacher (Berlin); Forstass. H. Kottmeier u. Luise Brauns (Hannover); Postassistent Heinr. Schröder und Amalie Refardt (Lüneburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Versicherungs-Inspektor Heinrich Griebich (Magdeburg). — Eine Tochter: Hrn. Pastor Wilhelm von der Brughen (Wanneer, Nordbrabant); Hrn. Adolf Kahne (Hannover); Hrn. Dr. med. Max Philippi (Berlin); Hrn. Prov.-Steuersekretair Ch. Jahnecke (Magdeburg).

Gestorben: Hptm. Theodor Siebenbürger (Stralsund); Mechaniker Oskar Jaffe (Gotha); Consul a. D. Friedrich Schulow (Freiburg i. B.); Hrn. Pfarrer Richter (Wartenburg) S. Gotthold; verw. Frau Gutsbes. Elisabeth Bühn (Weißstein); Rechtsanwalt Josef Renard (Berlin); Apotheker Theodor Kersten (Berlin); Hrn. Ober-Steuer-Controleur Eicher (Hannover) T. Elschen; Frau Gymnasiallehrer Toni Scheller (Hannover); Amtmann L. Hientsch (Köthen); Frau verw. Stadt- und Kreisgerichtsrath Mathilde Lehmann (Bresewitz); Kunigunde Sebert (Würzburg).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840129039/fragment/page=0002